

**PETER-PELIKAN-  
BRIEF NUN AUCH  
IN NIEDER-OLM!**



*In der Stadt Nieder-Olm wurden in den vergangenen Jahren viele Anstrengungen unternommen, um eine familienfreundliche Kommune zu schaffen. So zogen entgegen dem demografischen Trend viele junge Familien nach Nieder-Olm. Mit der Initiative der Frauen-Union werden die Bemühungen für eine familienfreundliche Stadt weiter unterstützt. Im Mittelpunkt der Peter-Pelikan-Briefe steht immer das Kind. In den Briefen werden die Fragen beantwortet, die für Eltern von Kindern in den ersten zehn Lebensjahren wichtig sind. Ich freue mich sehr, dass sich die Frauen Union Nieder-Olm diesem wichtigen Anliegen angenommen hat und die Briefe kostenlos in Nieder-Olm verteilt und wünsche der Aktion ein gutes Gelingen.*

Gerhard Lenzen



Weitere Informationen und den ( in der VG Nieder-Olm ) kostenfreien Peter-Pelikan-Brief gibt es bei  
Petra Illing,  
Bahnhofstr. 16,  
55268 Nieder-Olm,  
Tel.: 06136/40 79 38,  
Fax.: 06136 / 92 42 18, E-Mail:  
[petra.illing@frauenunion-vg-nieder-olm.de](mailto:petra.illing@frauenunion-vg-nieder-olm.de)  
und im Internet unter [www.peter-pelikan.de](http://www.peter-pelikan.de) .



Ein Kind, gerade wenn es das erste ist, stellt seine Eltern vor neue und ungeahnte Herausforderungen. Die Frauen Union der Verbandsgemeinde Nieder-Olm möchte genau hier Unterstützung leisten. Daher hält die Frauen Union jetzt in Nieder-Olm einen kostenlosen Erziehungsberater bereit – der Peter-Pelikan-Brief.

Wer ist Peter Pelikan?

Peter-Pelikan-Briefe sind Erziehungshilfen für die ersten zehn Lebensjahre, konkret Elternbriefe mit einer Fülle von nützlichen und praxisnahen Anregungen und Hilfen. Herausgegeben werden sie vom Peter Pelikan e. V., einem gemeinnützigen Verein mit Sitz in München, unterstützt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit, Sozialordnung, Familie und Frauen. Von der Geburt bis zum Einschulungsalter

gibt es 36 Peter-Pelikan-Briefe, die nach und nach kommen – immer passend zum Alter des Kindes.

#### **Peter-Pelikan-Briefe**

- sind informativ, klar formuliert, lebendig gestaltet
- sind religiös und weltanschaulich neutral
- machen Eltern stark und mutig
- zeigen Wege aus Krisen und Schwierigkeiten
- beruhen auf modernsten psychologischen, pädagogischen und medizinischen Erkenntnissen
- werden laufend aktualisiert

Die Lebensumstände in Deutschland haben sich in den vergangenen Jahrzehnten kulturell, gesellschaftlich und wirtschaftlich sehr stark verändert. Außerdem gibt es viele neue wissenschaftliche Erkenntnisse in Pädagogik und Medizin, die für eine gute Kindererziehung von großer Bedeutung sind. Um die Briefe jeweils dem neuesten Stand der Wissenschaft und der Gesetze anzupassen, werden sie deshalb laufend überarbeitet. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie das Bayerische Staatsministerium für Arbeit, Sozialordnung, Familie und Frauen unterstützen die Erziehungsbriefe – finanziell, aber auch wissenschaftlich.

Sie sind inhaltlich vom Kinderschutzbund e.V. geprüft und werden von ihm empfohlen und unterstützt. An den Briefen arbeiten mit: Frauen und Männer, darunter Mütter und Väter, Mediziner, Erzieher, Lehrer, Psychologen, Pädagogen, Soziologen und Juristen. Gemeinsam haben wir versucht, die Fragen zu beantworten, die für Eltern von Kindern in den ersten zehn Lebensjahren wichtig sind. Im Mittelpunkt unserer Hefte und Briefe steht immer das Kind. Die Briefe sind in erster Linie für Eltern bestimmt, aber auch für alle, die sonst noch mit dem Kind umgehen, also Großeltern, Verwandte, Freunde, Tagesmütter und Babysitter. Direkter Kontakt wünschenswert

Da die Frauen Union aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Angaben aus den Einwohnermeldeämtern erhalten, also nicht wissen, wo und wann eine Familie Zuwachs bekommen hat, bitten sie diejenigen, die Interesse an dem Brief haben, sich aktiv zu melden. Wichtig wäre der Frauen Union bei Interesse seitens der Eltern auch das persönliche Kennenlernen. „Wir möchten gerne mit den Eltern ins Gespräch kommen, beispielsweise um zu erfahren wo junge Familien weiteren Bedarf für Verbesserungen sehen.“ (Petra Illing, Vorsitzende der Frauen Union).



*Als Stadtbürgermeister freue ich mich ganz besonders über das Engagement der Frauen Union zur kostenlosen Verteilung der „Peter-Pelikan-Briefe“ an junge Eltern und begrüße dieses Engagement im Namen und zum Wohle der Stadt. Gerade die Stadt Nieder-Olm hat in den letzten Jahren durch das neue Baugebiet Weinberg Zwei erheblichen Zuzug von jungen Eltern mit Kindern erfahren.*

*Ich danke der Frauen Union, insbesondere der Vorsitzenden Frau Petra Illing, für diese Arbeit und wünsche Ihr viel Erfolg bei ihrem Vorhaben im Interesse der Eltern.*

*Mit freundliche Grüßen*

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'R. Küchenmeister'. The signature is fluid and cursive.

*Reinhard Küchenmeister  
- Stadtbürgermeister -*